

Münsterland kommt bei der Nutzung des neuen Personalausweises voran

Die citeq erhält vom Bundesverwaltungsamt ein Sammelzertifikat zum Auslesen der elektronischen Daten für die 18 im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung verbundenen Kommunalverwaltungen

Münster, 10. Oktober 2011 – Viele Städte und Gemeinden des Münsterlandes hatten bereits zum Start des neuen Personalausweises ihr Interesse bekundet, dessen technische Möglichkeiten zu nutzen, um den Service für ihre Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. So sollen online gestellte Anträge schneller bearbeitet und beispielsweise Gebühren per Rechnung anstatt per Vorkasse bezahlt werden können. Allerdings bieten bisher nur wenige Kommunen diesen Service an: denn die Technik ist aufwändig und jede Kommune benötigt ein eigenes Zertifikat, für das jährliche Gebühren anfallen. Für einen Durchbruch wird nach Einschätzung der citeq jetzt ein Sammelzertifikat sorgen, das der kommunale IT-Dienstleister der Stadt Münster in diesen Tagen vom Bundesverwaltungsamt erhalten hat: Gegenüber einem Einzelzertifikat sparen Städte und Gemeinden damit etwa 90 Prozent der Kosten. Und mit jedem zusätzlichen Anwender sinken auch die Technikkosten für alle Beteiligten.

Die rechtliche Grundlage der gemeinsamen Nutzung des Sammelzertifikats bildet eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung. Diese sieht vor, dass neben der Stadt Münster auch 18 weitere Kommunalverwaltungen umfangreiche IT-Dienstleistungen der citeq in Anspruch nehmen. „Entgegen unserer ursprünglichen Erwartung sind wir mit unserem Antrag beim Bundesverwaltungsamt offene Türen eingerannt“, sagte Stefan Schoenfelder, Betriebsleiter der citeq. „Die Zusammenarbeit verlief völlig unkompliziert und reibungsfrei. Nachdem wir unsere Kunden Ende September über die neuen Möglichkeiten informiert haben, stimmen wir jetzt die Online-Dienste ab, die als nächstes fit für den Einsatz des neuen Personalausweises gemacht werden sollen.“

Besonders einfach lassen sich die Online-Dienste für die Partnerkommunen bereit stellen, die bei der Stadt Münster bereits im Einsatz sind. So können die Münsteraner Bürgerinnen und Bürger ihren neuen Personalausweis heute schon bei der Beantragung eines polizeilichen Führungszeugnisses und des KFZ-Wunschkennzeichens, bei der Bestellung von Karten beim Vermessungs- und Katasteramt sowie zur Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur Abholung und Entsorgung durch

die Abfallwirtschaftsbetriebe einsetzen. Weitere Anwendungen betreffen die Bestellung von Personenstandsunterlagen sowie die Anträge auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis für private Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen.

Über die citeq

Die citeq ist Münsters städtischer IT-Dienstleister für Kommunen, öffentliche Verwaltungen und deren Einrichtungen. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster vereint ein tiefgreifendes Verständnis der Geschäftsprozesse in Kommunen mit dem Wissen eines IT-Dienstleisters. Die 120 Mitarbeiter beraten, konzipieren und betreiben Systeme, entwickeln und integrieren Anwendungen.

Die citeq betreut sämtliche IT-Verfahren sowie PC Arbeitsplätze der Stadt Münster. 80 Schulen stattet die citeq mit Computertechnik aus. Für 20 umliegende Stadt-, Kreis- und Gemeindeverwaltungen betreibt die citeq große IT-Verfahren im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung. Hinzu kommen 400 weitere Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Der Jahresumsatz der citeq liegt bei gut 20 Millionen Euro. Weitere Infos zur citeq finden sich unter www.citeq.de

Ansprechpartner für die Fachpresse: Lothar Lechtenberg, 0251 492 1805, lechtenberg@citeq.de